KING-KURIER

12/19





SAGT "TSCHÜSS"

NACH ÜBER 20 JAHREN GEHT ES IN DEN (UN-)RUHESTAND



MIT VIELEN FACETTEN

MEDI-KING Medical Trading GmbH

KING KOCHT-WINTERLICHER HÄHNCHENEINTOPF





Perfusor® compact plus

Für eine moderne Infusionstherapie

Der Perfusor® compact^{plus} ist eine neue, moderne und hochpräzise Spritzenpumpe für die Infusionstherapie.

Die Infusionspumpe zeichnet sich durch die folgenden Eigenschaften aus:

- Farbdisplay
- Intuitive Bedienung mit eindeutiger Menüführung
- Integrierbare Medikamentendatenbank
- Einfacher Spritzenwechsel und präzises Anlaufverhalten
- Befestigung über fest verbundene, drehbare Stativklemme
- Netzunabhängiger Betrieb dank integriertem Li-lonen-Akku (Wechsel nur durch autorisierte Techniker)
- Einfach, kompakt und robust
- Erfüllt als Einzelpumpe ab einem bestimmten Seriennummernkreis die Anforderung der DIN EN 1789 (Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler)

Ob als Einzelpumpe oder in Verbindung mit speziellen Halterungssystemen für den Rettungsdienst; der neue Perfusor® compact^{plus} bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten.

Sind Sie an weiteren Einzelheiten interessiert? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler vor Ort!

DIN EN 1789 konform

B. Braun Melsungen AG | 34209 Melsungen | Deutschland Tel (0 56 61) 71-0 | www.bbraun.de 4 EDITORIAL

Unsere Qualität ist Ihre Rettung

IMMER ERREICHBAR
24/7
WWW.MEDI-KING.DE

5

MEDI-KING IN AKTION

2. MPG-Kombischulung vom 16. bis 17. April 2020

6

UNSERE MITARBEITER

Detlef - Na, is noch was?

10

THEMA SICHERHEIT

Sichere Haltesysteme im Rettungswesen

16

DLRG GRAAL-MÜRITZ

Die Badesaison 2019 ist beendet

20

EIN ANSPRUCHSVOLLES PROJEKT

Von der Idee zum Sanitätsanhänger

24

DER DOORJAMM AUS DEN USA

Innovativ, simpel, genial

29

LECKERE REZEPTE

Winterlicher Hähncheneintopf

30

DAS EXPERTENINTERVIEW

Zahl der Infektionstransporte steigt

Impressum

Herausgeber: Medi-King Medical Trading GmbH, Oyten - Redaktionsleitung: Detlef Pollak - Kontakt: kurier@medi-king.de - Gestaltung und Herstellung: WerbSachen by J. Baginski Bildnachweis: Springer Photography, Pixabay (Detmold, Geralt, Monoar), DLRG Graal-Müritz, Titelfoto: Fotolia (CandyBox Images)

Für unverlangt eingegangene Beiträge wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Rechte der Reproduktion wie Nachdruck oder Aufnahme in Online-Dienste sind unr nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Inhalte sind unter Berücksichtigung größtmöglicher Sorgfalt aktuell zusammengestellt. Die Daten und Ausführungen können sich jedoch seit Erstellung verändert haben. Trotz sorgfältiger Erstellung übernehmen wir keinerlei Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Publikation. Alle angegebenen Preise freibleibend zogl. 19% MwSt. und nur solange der Vorrat reicht.





Nun ist auch für mich der Tag gekommen, an dem ich - zusammen mit meinem Team und meinem Nachfolger Jens Schneider - die allerletzten Seiten des neuen King-Kuriers erstellt habe.

Das war meine letzte Aufgabe, denn ich gehe zum 1. Januar 2020, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, in Rente.

Mit einem lachenden, weil ich das Arbeitsleben hinter mir lassen darf und einem weinenden, weil ich euch als liebgewonnene Kunden nicht mehr betreuen und die Mehrheit von euch auch nicht mehr wiedersehen werde. Das tut schon weh.

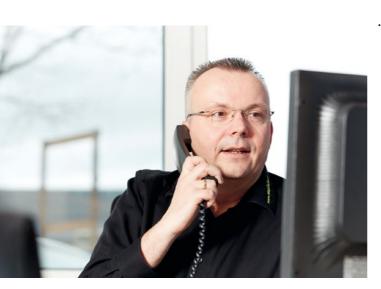
Ihr wart alle tolle Kunden! Und ich wünsche euch, meinem Team und meinem Nachfolger Jens Schneider alles Gute für die Zukunft.

Macht alle weiter so, lasst es euch gutgehen und viel Spaß beim Stöbern im neuen King-Kurier wünscht euch

Poller

ehem. Vertriebsleiter :-)





... Es sind große Fußstapfen die Detlef Pollak mir hinterlässt. Diese gleichwertig zu füllen, ist für mich eine große Herausforderung. Ich freue mich aber auf die Aufgabe und werde zukünftig, genau wie mein Vorgänger, an einer geradlinigen und ehrlichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnerunternehmen festhalten.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Vertriebsleiter

2. MPG-KOMBISCHULUNG VOM 16. BIS 17. APRIL 2020

Auch in 2020 wird wieder eine MGP-Kombischulung im Hotel am Steendamm in Oyten stattfinden. Unser Kurs wird, wie im letzten Jahr auch, zu einem Zertifikat des Medizinproduktebeauftragten und zum Beauftragten für Medizinproduktesicherheit führen.

In angenehmer Atmosphäre werden Sie durch den Dozenten, Herrn Frank Johannsen, mit allen wichtigen Dingen in Ihrem Arbeitsfeld des Medizinproduktebeauftragten sowie des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit vertraut gemacht. Herr Johannsen versteht es wie kein anderer, komplizierte Sachverhalte anschaulich zu erklären und mit Beispielen aus der Praxis greifbar zu machen.

Nach dem ersten Tag schließen wir den Kurstag mit einem gemeinsamen Dinner ab. Hier werden Sie die Gelegenheit haben, in gemütlicher Runde noch einmal den Tag Revue passieren zu lassen, zu schauen, wie andere die Dinge so regeln oder einfach einmal über ganz andere Gegebenheiten zu sprechen. Am zweiten Tag starten wir mit den Besonderheiten des Aufgabenbereichs eines Beauftragten für Medizinproduktesicherheit. Sie haben hier ferner die Möglichkeit Fragen, die sich aus den Vorträgen des Vortags ergeben haben, beantwortet zu bekommen.

Während beider Veranstaltungstage werden Tagungsgetränke sowie ein Mittagssnack durch die Veranstaltungsleitung übernommen. Für Interessierte, die aufgrund weiterer Entfernung zum Schulungsort eine Übernachtungsmöglichkeit suchen, haben wir ein Kontingent reservierter Zimmer am Veranstaltungsort, die nicht im Preis inkludiert und selbst zu buchen sind.

Für Medizinproduktebeauftragte und Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, die bereits einen solchen Kurs besucht haben, bietet unsere Schulung eine optimale Auffrischung des bereits Gelernten. Denn uns stehen Änderungen hinsichtlich des Medizinproduktegesetzes ins Haus die, sofern sie greifen, in unsere Schulung einfließen. Auch kann es Sinn ergeben, zu dieser Schulung zwei Teilnehmer zu melden, die sich danach aufgrund des gleichen Kenntnisstands gegenseitig vertreten können.





Beachten Sie daher bitte folgende Hinweise zu unseren Lerninhalten:

Die Europäische Medizinprodukte-Verordnung (EU) Nr. 2017/745 (MDR - Medical Device Regulation) ist am 05.05.2017 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht worden. Eine Berichtigung der MDR erfolgte am 03.05.2019 (L 117/9). Nach einer dreijährigen Übergangsfrist kommt die MDR ab dem 26.05.2020 zur Anwendung (als unmittelbar geltendes Recht). Das bisherige Medizinproduktegesetz (MPG) wird durch ein neues Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MDG) abgelöst. Weiterer Anpassungsbedarf ergibt sich hinsichtlich der bestehenden medizinprodukterechtlichen Rechtsverordnungen (z.B. MPBetreibV und MPSV). Derzeit liegt ein Referentenentwurf für ein MPAnpG-EU vor und es finden Fachanhörungen statt. Dies führt zwingend dazu, dass wir die Seminarausschreibungen und Inhalte in den kommenden Monaten (ggfs. schrittweise) anpassen müssen. Allerdings kann dies erst erfolgen, nachdem Gesetze und Rechtsverordnungen beschlossen worden sind. Wir gehen derzeitig davon aus, dass die Änderungen für Betreiber und Anwender von Medizinprodukten moderat sein werden. Allerdings werden die Rechtsverordnungen MPBetreibV und MPSV usw. nach derzeitigem Stand durch Rechtsverordnungen Grundlage des MDG ersetzt. Soweit absehbar berücksichtigen wir natürlich bekannte Änderungen, die ab dem 26.05.2020 gelten, möglichst frühzeitig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Team der Medi-King gerne zur Verfügung.



IS NOCH WAS?

6

Vor gefühlten 5 Jahren kam das Thema Rente zur Sprache. Aber immer mit dem Gedanken: "Das ist ja noch laaaaange hin." Doch jetzt ist es aktuell, sein Nachfolger steht schon länger fest, Termine für eine Abschiedstour bei Kunden und Lieferanten sind gemacht und ein erster kleiner Abschied wurde bereits auf der RETTmobil "gefeiert".



enn der Detlef im Namen des Herrn – ne der Firma unterwegs war, eines unserer Telefone klingelte und seine Telefonnummer das Display desselbigen zierte – dann war allen klar: gleich kommt die Frage "Na, is noch was? Ich bin auf dem Rückweg." Eine gut gemeinte Frage, die uns immer ein Lächeln auf die Lippen gezaubert hat, aber auch zeigt, dass er immer für uns und die Firma da war.

Eigenarten, die wohl jeder von uns hat und über die man lange Geschichten erzählen könnte. Manchmal war es

nur ein bestimmter Satz, wie der obengenannte, manchmal sogar nur ein Wort. Und bei "einem Wort" fällt uns spontan ein: Nahverkehr.

Immer im Sinne des Kunden, wurde schnell mal das eigene Auto beladen und

dringend benötigte Ware per Medi-King-Express in die halbe Welt geliefert, tausende Kilometer wurden so zum Nahverkehr. Und Nahverkehr war damit ein gern zitierter Begriff im Zusammenhang mit Detlefs Firmenfahrzeug. Wobei öffentliche Verkehrsmittel bis heute ja eh keine Alternative für ihn darstellen.

Detlef,gefühltschonimmerim Dienst der Menschlichkeit – ob als leitender Mitarbeiter von Hilfsorganisationen, Vertriebsleiter der Medi-King, zur Versorgung von Rettungsdienst, Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen. Auch als Verkäufer von Jacken und Pelzen, Fahrer von besser Betuchten sowie bei diversen

anderen Jobs war er immer auf der Erfolgsspur.

Seit nun über 20 Jahren war Detlef die gute Seele der Medi-King. Mit seiner robusten, unnachahmlichen Art Dinge auf den Punkt zu bringen – was bei den

Kunden sehr geschätzt wurde, unter den Mitarbeiten manchmal auch Kopfschütteln auslöste – leitete er die King erfolgreich durch gute sowie auch weniger gute

Auch als Verkäufer von Jacken und Pelzen, Fahrer von besser Betuchten sowie bei diversen anderen Jobs war Detlef immer auf der Erfolgsspur.





Margret, die "gute Fee" – bei der RETTmobil versorgte sie Gäste und Mitarbeiter auf dem Stand der Medi-King.

Und beim Thema RETTmobil darf die tatkräftige Unterstützung seiner Frau Margret nicht unerwähnt bleiben, die als "gute Fee" immer für unsere Gäste und Mitarbeiter am Stand da war.

Detlefs Abschied zeigte nun eine nur selten gesehene Seite an ihm, eine kleine Träne wurde weggedrückt und die Worte wollten nicht so richtig über seine Lippen kommen. Ein "Abschied", der allerdings von allen Seiten mit einem lachenden und mindestens drei bis fünf weinenden Augen zelebriert wurde.

Wir wünschen dir, lieber Detlef und dir, liebe Margret, alles Liebe und Gute für euren Ruhestand.

Zeiten. Besonders geschätzt bei den Zulieferern, manchmal gefürchtet bei den Mitbewerbern, von der Geschäftsleitung geehrt aber auch verflucht, wegen seiner manchmal durchdringenden Dickköpfigkeit.

Vor gefühlten 5 Jahren kam dann das Thema Rente zur Sprache. Aber immer mit dem Gedanken: "Das ist ja noch laaaaange hin." Was folgte? Plötzlich wurde es aktueller denn je, eine Nachfolge stand in den Startlöchern, Termine für eine Abschiedstour bei Kunden und Lieferanten wurden gemacht und ein erster kleiner Abschied auf der RETTmobil "gefeiert".





NEUER MITARBEITER IM AUSSENDIENST

Wir freuen uns, dass Herr Ronny Nordmann ab 1. Januar 2020 unser Team im Außendienst für den Bereich Ost- und Süddeutschland verstärken wird.

Herr Nordmann ist 37 Jahre und hat nach seiner Dienstzeit bei der Bundeswehr acht Jahre im Rettungsdienst gearbeitet.

Neben seiner Tätigkeit als Erste-Hilfe-Ausbilder verfügt er als Fachwirt für Gesundheits- und Sozialwesen, Notfallsanitäter und Praxisanleiter über einen sehr hohen Wissensstand im Bereich der Notfallmedizin.

Sie erreichen Herrn Nordmann unter folgenden Kontaktdaten:

Mobil: 0151-59 97 01 31 E-Mail: rn@medi-king.de



Wir begrüßen Herrn Nordmann in unserem Team und wünschen ihm viel Erfolg für seine neue Tätigkeit.



Qualitätsprodukte für Sauerstoff- und Aerosoltherapie

Octurno Medizintechnik – seit mehr als 20 Jahren Ihr Garant für hochwertige Medizinprodukte im Einmalsektor.

Wir fertigen unsere Masken, Nasenbrillen und Sauerstoff-Sicherheitsschläuche zu 100% in der EU und schon seit 2010 ohne den Zusatz von DEHP, DBP, BBP oder einem anderen kennzeichnungspflichtigen Weichmacher der REACH-Liste!

Unser Werk ist nach ISO 13485 zertifiziert, wird regelmäßig geprüft und wir erfüllen die neueste EN-Richtlinie 2007/47/EG.





Die DIN EN 1789 legt Anforderungen an Prüfung, Ausstattung Gestaltung, Ausrüstung für den Transport, die Überwachung, Behandlung und Sicherheit von Patienten in Krankenkraftwagen fest. Zusätzlich sind Anforderungen an den Patientenraum, im Hinblick auf Arbeitsumgebung, ergonomische Gestaltung und Sicherheit des Personals und der Patienten enthalten. Die Norm gilt für Krankenkraftwagen, in denen mindestens eine Person liegend auf einer Krankentrage transportiert werden kann und schließt den Transport von Krankenbetten aus. Darüberhinaus sind weitere Normen bei den Anforderungen an Krankenkraftwagen zu beachten, z.B. die DIN EN 13976 für den Transport von Inkubatorsystemen.

Betrachtet werden in der DIN EN 1789 die besonderen Anforderungen an jeden Typ von Krankenkraftwagen, die entsprechend der Typklasse mit Medzinprodukten und Geräten ausgestattet und ausgerüstet sind. Für die vorhanden Medizinprodukte und Geräte im Krankenkraftwagen sind Befestigungen und Haltesysteme erforderlich, um einen sicheren Transport zu gewährleisten.

RISIKOBETRACHTUNG NACH DIN EN 14971

Bei der Entwicklung von Haltesystemen bedarf es anfangs einer Betrachtung der Risiken in Form eines Risikomanagements (nach DIN EN 14971 und weiteren). Die technische Dokumentation für die Systeme wird in der Form des STED (Summary Technical Documentation) verlangt, wobei es im Laufe der Zeit zu diversen Nachweisen, z.B. im Rahmen der Verifizierung kommt. Hier werden z.B. die Nachweise der einzelnen Prüfungen wie der DIN EN 1789, RTCA/DO 160 (Die Norm RTCA/DO-160 ist eine der wichtigsten Normen der Luftfahrtindustrie), MIL-STD-810H (US amerikanische Militärnorm-Test Ausrüstung unter extremen Bedingungen) etc. verlangt. Die Prüfungen und Prüfverfahren für



REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN FÜR ZUBEHÖR

Haltesysteme nach der DIN EN 1789 sind z.B. im Kapitel (5.4, 6.3 und weiteren) der Norm beschrieben.

Der dynamische Test mit 10G und die Höhe der **Impulsdauer** ist Halterungssysteme verpflichtend. Die Prüfung (nach Kap. 6.4.1 Schwing- und Stoßfestigkeit) mit 15G und einer Impulsdauer von 6ms ist eine zusätzlich zu der dynamischen Prüfung mit 10G geforderten Prüfung und dient nicht als Ersatz dieser. Aktuell befindet sich die DIN dem jetzigen Entwurf (DIN EN 1789:2019-02-Entwurf) viele Einsprüche gibt, welche gegenwärtig geprüft werden. Speziell im bedarf Bereich der Haltesysteme Anpassungen an dem Stand der Technik. Wir dürfen gespannt sein, wie die Norm final ausschauen wird.

Definition im MPG

Das Medizinproduktegesetz (MPG) gilt gleichermaßen für Medizinprodukte sowie deren Zubehör. "Zubehör wird als eigenständiges Medizinprodukt behandelt". Somit müssen Hersteller für Zubehör genauso alle grundlegenden Anforderungen (grundlegende Sicherheits- und Leistungs-anforderungen) nachweisen und für diese ein Konformitätsbewertungsverfahren durchführen.

Forderung der MDR (Medical Device Directive):

- Hersteller müssen das vorgesehene Zubehör in der technischen Dokumentation aufführen
- EN 1789 noch in der Überarbeitung, da es zu •bei der klinischen Bewertung muss das Zubehör berückdem jetzigen Entwurf (DIN EN 1789:2019-02- sichtigt werden
 - in der Gebrauchsanweisung muss der Hersteller den Umgang mit dem Zubehör beschreiben

MDD (Medical Device Regulation) versus MDR

Wie die MDD (93/43/EWG) besteht auch die MDR (2017/745) darauf, dass der Hersteller die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen erfüllt und diese im Rahmen eines Konformitätsbewertungsverfahrens nachweist.





UNSERE PRODUKTE IM WEBSHOP

01



Medizinische Produkte für Rettungsdienst, Praxis, Pflegeheim und Krankenhaus. Rettung, Feuerwehr, Ärzte und Sanitäter bestellen Ihre Qualitätsprodukte unter www.medi-king.de



DOORJAMM

Ideal für Polizei Feuerwehr und Rettungsdienst. Verhindert das ungewollte Schließen von Türen und Toren. In der Tasche immer dabei, robust, wetterfest und soweit dehnbar, dass er auch an Sicherheitstüren passt, CE.

Maße ausgerollt: ca. 25,5 x 7,5 cm

Art. 00-112-RAufdruck RD€ 9,95*Art. 00-112-PAufdruck Polizei€ 9,95*Art. 00-112-FAufdruck Feuerwehr€ 9,95*Art. 00-112-MAufdruck Medi-King€ 9,95*

MEDI-KING WANDHALTERUNG UNIVERSAL

Halterung zur Aufnahme von medizinischen Geräten bis 8,5 kg. Eigengewicht: 4,6 kg, nach DIN EN 1789, Klemmen für DIN-Schiene optional, incl. Unterweisung

incl. 4x Gurtsystem *Art. 212350*, ab ca. 35 cm einstellbar incl. 2x Gurtsystem *Art. 212650*, ab ca. 65 cm einstellbar *Art. 212834* € 975,00*

optional:

Art. 801008 Knebel-Klaue € 38,00*

Art. 802000 Ballen-Klaue € 72,00*

Art. 801009 Schraub-Klaue € 79,00*

Optionale Adapter-Platte mit Abstandshalter auf Anfrage





Spritzenpumpe mit integriertem Netzteil und Tragegriff. Grafisch unterstützte Menüführung für kurze Einarbeitungszeit und einfache Bedienung. Halbautomatischer Antrieb für einen präzisen Start der Infusion. Bis zu 3 Pumpen stapelbar, einfacher und sicherer Transport. Technische Daten:

- Gerätetyp: Infusionsspritzenpumpe
- Display / Anzeige: 2,4" TFT Farbdisplay, 240 x 320 Pixel, 262k Farben,
- Betrachtungswinkel: 80° rundum
- Akkulaufzeit: ca. 8 h bei 5 ml/h mit 50-ml-Spritze
- Förderratenbereiche: 0,01-999,9 ml/h
- Bolusgabe: Förderrate 1-1.800 ml/h
- -inkl. integrierter Gerätehalterung nach DIN 1789

- Abmessungen: 290 x 98 x 220 mm (B x H x T)
- Feuchtigkeitsschutz: IP34 (tropfwassergeschützt aus allen Richtungen)
- Stromversorgung: Wiederaufladbarer Lithiumionen-Akku
- Ladezeit: ca. 4 Stunden
- Förderratengenauigkeit: +/- 2% gemäß IEC/EB 60601-2-24
- Spritzengrößen: 2/3, 5, 10, 20, 30, 50/60 ml
- Gewicht: 2,3 kg

Art. 8717030 € 1.950,00*



AIRTRAQ AVANT SET

Bestehend aus 50x Airtraq Avant Blades, 1x Airtraq Docking Station und 1x Airtraq Avant Optik Klinik

> Airtrag Wi-Fi Camera, Kamera, Schutzhülle, USB Kabel

Airtrag Avant Blade Regular blau

Airtrag Avant Blade Small grün







€ 745.00*

€ 745.00*

€ 265.00*

€ 14.90*

€ 14.90*

DIE AKTUELLE





WIE WIRD TB ÜBERTRAGEN?

Eine TB-Infektion wird durch das Mycobacterium tuberculosis verursacht. Das Bakterium wird meist von Mensch zu Mensch hauptsächlich über Tröpfchen oder Partikel aus der Luft übertragen.

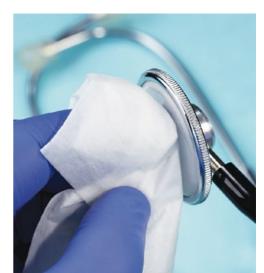
WAS IST BEI TB FÜR DIE FLÄCHENDESINFEKTION ZU BEACHTEN?

Das Mycobacterium tuberculosis kann bis zu 4 Monate auf unbelebten Oberflächen infektiös bleiben. Die wirksame Desinfektion von Flächen ist daher wichtig für den Infektionsschutz. Dazu sind Präparate mit geprüfter tuberkulozider Wirksamkeit zu verwenden.

14

WIE IST DIE AKTUELLE TB-SITUATION?

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt es in der Region Europa ca. 275.000 TB-Neudiagnosen und Rückfälle pro Jahr. Deshalb gilt TB in vielen europäischen Ländern nach wie vor als ernste Bedrohung für die öffentliche Gesundheit. Mit 5.429 TB-Fällen im Jahr 2018 ist die Inzidenz für Deutschland zwar niedrig. Dennoch besteht auch hier dringender Handlungsbedarf, um das End-TB-Ziel, nämlich die weltweite Eliminierung der TB bis 2050, zu erreichen.



Jetzt auch im praktischen **24**-Tücher-Flowpack...



40-Tücher-Flowpack in XXL- Format

Bacillol® 30 Tissues Allround-Talent



und 80-Tücher-Flowpack

Die geringalkoholischen Desinfektionstücher von HARTMANN sind:

Umfassend materialverträglich:

Von der Behandlungsliege bis zum Patientenmonitor* - die Bacillol[®] 30 Tissues sind universell einsetzbar.

mit starken Vorteilen

· Schnell wirksam:

Von bakterizid über begrenzt viruzid PLUS bis hin zu tuberkulozid – die Bacillol® 30 Tissues überzeugen mit raschen Einwirkzeiten.

· Effizient einsetzbar:

Ob große oder kleinere Flächen – die Bacillol® 30 Tissues im Normal- und im XXL-Format erlauben die erfolgreiche Desinfektion von Flächen unterschiedlicher Größe.









	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	VersEinh. Packungen
Bacillol® 30 Tissues			
Flowpack	24 Tücher	981 673	12
Flowpack	80 Tücher	981 312	6
Bacillol® 30 Tissues im XXL-Fo	ormat		
Flowpack	40 Tücher	981 560	6
Flowpack-Wandhalter			
Flowpack-Wandhalter	1	981 205	1

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



BEENDET

Über 70 Einsätze geleistet

16

Der Turm ist winterfest, pünktlich um 18:00 Uhr wird die Dienstflagge eingeholt, die Besatzung blickt ein letztes mal über die stürmische Ostsee. Es ist Feierabend für die Rettungsschwimmer von Graal-Müritz.

Es ist ein klassisches Saisonende für die Retter. Insgesamt verlief die Badesaison 2019 relativ normal, das Wetter und die Temperaturen waren abwechselnd. Es gab viele sonnige Tage, die Temperaturen waren aber nur an wenigen Tagen über 30°C. Wir verzeichneten keine schwereren Badeunfälle, jedoch war unser Dasein an vielen Tagen nicht unberechtigt.

Eine 80 Jährige Dame erlitt unweit vom Hauptturm einen Kreislaufzusammenbruch. Nur durch das beherzte Eingreifen unserer qualifizierten Retter konnte ihr Zustand wieder stabilisiert werden. Nach vier Tagen Intensivstation wurde die Patientin ohne bleibende Schäden aus dem Krankenhaus entlassen. Ihr erster Weg führte direkt zu uns auf die Hauptwache. Es war ihr ein besonderes Anliegen, sich bei ihren Rettern zu bedanken.

Leider ein nicht ganz alltägliches Ereignis. Bedauerlicherweise nahm dahingehend das Unverständnis an unserer Arbeit zu. Rettungs-



Es ist der 30. September, ein anfangs regnerischer, stürmischer Montag geht sonnig zu Ende. Der Rettungsturm an der Seebrücke wird ein letztes mal gereinigt, die Funkgeräte werden verstaut.



wege und Gassen werden nicht nur auf Autobahnen benötigt, auch Bepöbelungen sind leider keine Seltenheit. Blaues Blinklicht in Verbindung mit dem Martinshorn werden bei uns nicht zum Spaß verwendet, es wird nur dann eingesetzt, wenn höchste Eile geboten ist und Gefahr für Leib und Leben besteht. Ein Appell an die Vernunft stößt da nicht immer auf fruchtbaren Boden.

Die Rettungsleitstelle des Landkreises Rostock alarmierte uns zu 70 Notfällen. Dies ist eine Steigerung

um 14,7% zum Vorjahr. Auch unsere Kräfte der Wasserrettungsgruppe wurden ausserhalb der offiziellen Dienstzeit, zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Graal-Müritz, zu fünf Einsätzen gerufen. Unter anderem wurde eine mit elf Personen

besetzte, abgetriebene Badeinsel wieder sicher zum Strand geschleppt. Die teils stark alkoholisierten jugendlichen Personen waren sich der drohenden Gefahr überhaupt nicht bewusst.

Die Zahl der Eltern- und Kindersuchen sind in dieser Saison rückläufig gewesen. Trotz der geringen Anzahl an Badeunfällen an unserem Strand weisen wir immer wieder darauf hin, wie gefährlich das Baden in der Ostsee sein kann. Bei starken westlichen und östlichen Winden ist der Aufenthalt an den Buhnen (Küstenschutzanlagen), durch massive Strömungen und dem dadurch resultierenden Wellengang lebensgefährlich. Badeverbot wird an allen internationalen Stränden durch die rote Flagge signalisiert, auch bei augenscheinlich glatter See kann das Baden mit Inflatables (Wasserspielzeug) bei ablandigen Winden gefährlich werden. Der zum Teil starke Wind treibt Personen auf





Luftmatratzen auf das offene Meer, aus eigener Kraft ist das rettende Ufer dann nur unter erhöhtem Kraftaufwand zu erreichen. Kinder haben meistens keine Chance mehr, sich selbst wieder in Sicherheit zu bringen.

Auch intensive Sonneneinstrahlung kann zu

Die DLRG Wasserrettungsgruppe und ihre moderne Rettungstechnik ist das ganze Jahr, Tag und Nacht, für Notfälle und Hilfeleistungen im und am Wasser über den Notruf 112 alarmierbar.

Problemen führen, ältere Menschen und Kleinkinder erleiden immer wieder Sonnenstiche und Hitzschläge, die sich dann zu bedrohlichen Kreislaufproblemen entwickeln. Auch hitzebedingte Krampfanfälle können die Folge sein.

Nun ist die Wachsaison beendet, aber unsere Bereitschaft nicht. Unsere DLRG Wasserrettungsgruppe und ihre moderne Rettungstechnik ist das ganze Jahr, Tag und Nacht, für Notfälle und Hilfeleistungen im und am Wasser, für den Bereich Graal-Müritz über den Notruf 112 alarmierbar. Die ehrenamtliche First-Responder-Einheit der DLRG Ortsgruppe ist jährlich von Mai bis September in der Zeit von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein wichtiger Bestandteil der Rettungskette im Landkreis Rostock, die Überbrückung des therapiefreien Intervalls, bis zum Eintreffen des Regelrettungsdienstes, bei kritischen medizinischen Notfällen oft lebensrettend.

Gerade im Bereich der Notfallmedizin profitieren wir seit über 5 Jahren von den qualitativ hochwertigen Produkten der Medi-King Medical Trading GmbH. Unkomplizierte Onlinebestellung, schnelle Lieferzeiten und der technische Support sowie die Beratung in Sachen Medizintechnik tragen hier zur einer optimalen Patientenversorgung bei.

WEITERE PRODUKTE AUS UNSEREM WEBSHOP

05

AMBU BLS-FAMILIE WIRELESS

Ganzkörper mit AmbuMan Wireless + Erweiterungsset Arme und Beine, Ambu Junior und Ambu Baby Art. S00 023 461 € 3.249.00* 0 DRUCKMINDERER MEDISELECT QUICK

- für Sauerstoff DIN-Steckdose
- Eingangsanschluss: DIN
- Eingangsdruck: 2,8 8,0 bar
- Ausgangsgewinde: 9/16 incl. Tülle

€ 110.00*





Höhe 48 cm, Breite 39 cm, Tiefe 29 cm, Gewicht 3,0 kg, Inhalt 43 l,

Material Pax-Tec, rot. Lieferung ohne AED und ohne Innentaschen!

Art. 200400301 € 281,00*

09

PAX INNENTASCHEN-SETS

2x Größe M rot/gelb, 2x Größe FT grün/blau

Art. 13036 Innentaschen-Set 1 € 43,63*

2x Größe S orange/schwarz, 2x Größe M grün/blau, 1x Größe L blau

Art. 13037 Innentaschen-Set 2 € 45.36*

4x Größe L rot, 1x Größe KT blau

Art. 13038 Innentaschen-Set Pack € 54,37*

10

TRAUMA BOX

Die «Trauma-Box» enthält medizinische Produkte, um eine Blutung solange zu stillen, bis medizinisches Fachpersonal eintrifft, und kann sowohl durch Laien wie auch Fachkräfte angewendet werden.

Im Trauma-Beutel sind Tourniquet, Druckverband und Untersuchungshandschuhe praktisch verpackt

Act. 8312710 € 63.00*

Die Trauma-Box besteht aus dem Spender, 1x Trauma-Beutel, Befestigungsset und Erstöffnungsetikett

Art. 8312720 € 119.00*



PRODUKTANGEBOTE





Die Sanitätsabteilung
des Deutschen Roten Kreuzes
Tecklenburger Land
hatte zu Beginn des Jahres 2018
den konkreten Wunsch, sich
eine mobile Sanitätsstation
nach ihren Vorstellungen
ausbauen zu lassen.



ach Sondierung der Anbieter auf diesem eher außergewöhnlichen Markt und dem Besuch der RETTmobil im Mai 2018 stand die Firma Volklandt schnell als Hersteller dieser neuen Sanitätsstation fest. Die Qualität, Erfahrung, Flexibilität und zuvorkommende Art des familiengeführten Unternehmens aus der Nähe von Bad Brückenau hatte die Verantwortlichen vollends überzeugt.

Herr Gerdts und Herr Für die Mitarbeiter und

Herr Gerdts und Herr Dumpf vom DRK Tecklenburger Land wussten als Bestandskunden der Medi-King um die Kooperation, die wir mit Volklandt führen. Folgerichtig begann quasi

auf der RETTmobil 2018 das gemeinsame Projekt "Mobile Sanitätsstation" mit allen Beteiligten.

Gewisse Parameter und Wünsche des Kunden wurden in Gesprächen abgefragt, um ein erstes Angebot als Orientierung zu generieren. Über entscheidende Fragen bezüglich der Länge und Aufteilung des Anhängers wurde man sich schnell einig. Der Kunde entschied sich für einen Tandemachser mit einer Länge von 6,60 Meter und der Breite von 2,50 Meter.

Es sollte eine Eingangstür in den Aufenthaltsbereich und zwei Flügeltüren in den Patientenraum geben. Beide Bereiche sollten durch eine Schiebetür im Inneren getrennt werden können.

Der Anhänger sollte mit einer Heizungs- und Klimaanlage ausgestattet sein, zusätzlich entschied sich der Kunde für die Montage eines sogenannten Mover-

Systems, um den Anhänger jederzeit per Fernbedienung punktgenau rangieren zu können. Zum Wohle der Mitarbeiter sowie für die zu versorgenden Patienten wurden Aufenthalts- und Patientenraum mit einer

absolut hochwertigen Ausstattung geplant.

zukünftiq zu versorgenden

Patienten wurde eine absolut

hochwertige Ausstattung

geplant und umgesetzt.

Ein nicht zu unterschätzender Punkt ist bei einem solchen Projekt sicherlich die Finanzierung. Auch in diesem Punkt war das DRK sehr kreativ. Die Gelder wurden durch Eigenkapital und Spenden realisiert.

Nach weiteren Gesprächen und berücksichtigten Änderungswünschen hatte das DRKTecklenburger Land dann mit einer sicheren Finanzierung den Auftrag zum Ausbau erteilt.



Durch die guten Erfahrungen, die der Kunde im Laufe der Zeit mit der Medi-King als Lieferanten gesammelt hatte, durften wir nach Beratung und Abstimmung mit allen Beteiligten, die medizinische Ausstattung anbieten und liefern.

Der Auftrag umfasste zum Beispiel die Hygienespender im Aufenthalts- und Patientenbereich, das gesamte Verbrauchsmaterial, wie Tupfer, Kompressen, Venenverweilkanülen und Artikel zur Wundversorgung. Ein Combi-Stretcher, eine Accu-Vac, verschiedene Druckminderer und Pax SEG-Rucksäcke wurden ebenfalls von der Medi-King geliefert, um nur einige Beispiele zu nennen.

Kurz vor der endgültigen Fertigstellung fuhren wir im August 2019 mit Herrn Gerdts und Herrn Dumpf und einem Großteil der Ware zu Volklandt für die letzte Ausbaubesprechung. Auch bei diesem Vorort-Termin wurde einmal mehr klar, wie zuvorkommend, flexibel und hilfsbereit die Mitarbeiter der Volklandt GmbH & Co. KG sind. Alle Fragen und Wünsche wurden zufriedenstellend beantwortet.

Somit konnte dann Ende September 2019 das Projekt "Mobile Sanitätsstation" mit der Übergabe und Abholung mehr als erfolgreich abgeschlossen werden.

An diesem Tag anwesend waren vom DRK Herr Gerdts, Herr Dumpf und vom Vorstand Frau Hentschel. Die Medi-King war mit Jens Pues und dem stellvertretenden Vertriebsleiter Jens Schneider vertreten. Die Übergabe nahm Frau Volklandt persönlich vor.

Als Fazit bleibt: Es hat einfach von Beginn an bis zum Schluss Spaß bereitet...

Auszug aus der Ausstattung:

Selbstausrichtende SAT-Anlage mit Flat TV

Fließend kaltes und warmes Wasser

Mikrowelle

Rundsitzgruppe mit versenkbarem Tisch

Markise mit Vorzelt

Lichtmast

Sauerstoff-Bordversorgung

u.v.m.







Der flexible Türblocker für Rettungsdienst, Polizei und Feuerwehr

Ein Notruf aus einem Wohnhaus in Los Angeles. Die eintreffenden Polizisten müssen durch mehrere Tore und Türen, um zum Einsatzort zu gelangen. Hinter ihnen fallen die Türen wieder ins Schloss und versperren nachrückenden Einsatzkräften den Weg. So oder so ähnlich spielten sich viele Einsätze von Chris B. und Steve K. in Los Angeles ab. Sie waren es leid, bei

VERHINDERT. DASS SICH TÜREN UND TORE SCHLIESSEN

jedem Einsatz erneut nach Möglichkeiten zu suchen, Türen oder Tore für nachrückende Hilfskräfte offen zu halten. Oft mussten Sie am Einsatzort nach Gegenständen wie Steinen suchen oder die mitgebrachten Keile wurden aus Versehen entfernt - die Tür war wieder verschlossen. Die zwei Polizisten erkannten die Dringlichkeit, einen Türblocker zu entwickeln, der flexibel und sofort einsatzbereit ist. Das ist die Gründungsstunde des "DoorJamm".

Der flexible Türblocker DoorJamm ist ein praktisches Hilfsmittel für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst, um zu verhindern, dass sich Türen und Tore hinter den Einsatzkräften verriegeln. Dieses wertvolle Werkzeug ist leicht, flexibel, passt in jede Tasche und lässt sich in Sekundenschnelle einsetzen. Der DoorJamm wird einfach von einer Türklinke zu der anderen gespannt, damit die Tür nicht mehr einklinken

kann. Die Tür fällt zwar zu, kann aber jederzeit wieder geöffnet werden. Ein simples Prinzip mit großer Wirkung.

Der DoorJamm ist aus robustem Material, wetterfest, widerstandsfähig und dehnt sich lang genug aus, um sich an jede Sicherheitstür anzupassen. Zudem hält das Material Abrieb, Chemikalien und sogar Minustemperaturen stand.

AUCH ALS WEGWEISER ZU VERWENDEN

In Notsituationen kommt es oft auf Sekunden an. Der DoorJamm ist schnell und einfach eingesetzt und hält zuverlässig Türen und Tore offen. So bleibt der Weg frei und die Verstärkung kann ungehindert zum Einsatzort vordringen. Durch die auffälligen Farben können First Responder mit dem DoorJamm den nachrückenden Einsatzkräften auch gleich den Weg zum Einsatzort markieren. Aber auch als Sicherung des Rückzugswegs eignet sich der Türblocker.

Überzeugen kann der DoorJamm durch seine einfache Handhabung, seine lange Lebensdauer durch das widerstandsfähige Material und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Da er sich sehr weit dehnen lässt, hält er alle Arten von Türen offen – auch magnetische Türverschlüsse – und kehrt danach immer wieder in seine ursprüngliche Form zurück. Der DoorJamm lässt sich bequem an jeder Einsatzkleidung transportieren. Dadurch hat er einen klaren Vorteil gegenüber den bekannten Keilen, die anders als der DoorJamm auch mal verrutschen können.

Der DoorJamm macht auch als Infusionshalter eine gute Figur.

WEITERENTWICKLUNG FÜR NOCH MEHR ANWENDUNGSZWECKE

Überall in den USA sind bereits tausende Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst mit dem DoorJamm ausgestattet. Auch in Deutschland und den Nachbarländern erhält der er bereits viel positive Resonanz.

Der DoorJamm wurde über ein Jahr getestet und wird stets weiterentwickelt. So werden momentan Materialien für den DoorJamm getestet, die noch höheren Temperaturen standhalten, z.B. für den Einsatz bei der Feuerwehr. In Deutschland ist der DoorJamm seit Anfang des Jahres auch bei Medi-King erhältlich.

Wenn Chris B. und Steve K. jetzt zu einem Einsatz gerufen werden, müssen sie sich keine Gedanken mehr um improvisierte Türblocker machen – der DoorJamm ist fester Bestandteil ihrer Ausrüstung geworden, damit der Weg frei bleibt.



AKTUELLE ANGEBOTE, ERHÄLTLICH IM ONLINESHOP

Wir sind immer auf der Suche nach den innovativsten Produkten für Sie. Eine kleine Auswahl dieser Artikel finden Sie in unserem Webshop unter www.medi-king.de. Sollten Sie etwas nicht finden, rufen Sie uns einfach an.

11

WEINMANN MEDUMAT STANDARD 2 AUF LIFE-BASE 3 NG

Medumat Standard² auf Life-Base 3 NG inklusive folgender Komponenten:

- Prüfbeutel mit Triggerung für MEDUMAT Standard² und MEDUMAT Standard (WM 1454)
- Beatmungsmaske mit selbstfüllendem Wulst aus Silikon für Erwachsene Gr. 5 (WM 5074)
- Set CPAP-/NIV-Einmalmasken mit Luftkissen (WM 15807)
- 2x Hygienefilter für MEDUMAT Standard² (WM 28740)
- 2m Mehrweg-Schutzhülle fürBeatmungsschlauch (WM 28585)
- 2m Einweg-Patientenschlauchsystem (WM 28865)
- MEDUtrigger für 2m Patientenschlauchsystem für manuelle Atemhubauslösung (WM 28992)
- Akku für MEDUCORE Standard und MEDUMAT Standard² (WM 45045)
- Gebrauchsanweisung MEDUMAT Standard², DE (WM 68010)

Art. WM 9410-0028

€ 7.184.00*



inklusive

Life-Base 3 NG vormontiert mit Ladeschnittstelle für Medumat Standard²:

- Schutztasche schmal (WM 8253)
- Tragesystem Life Base 3 NG (WM 8256)
- Innen-Zubehörtasche für LIFE-BASE, PVC-beschichtet (WM 8274)
- Tragegurt mit Befestigungsschlaufen (WM 8298)
- Gebrauchsanweisung Tragesysteme, (WM 16622)
- T-Verteiler mit Rückschlagventil,
 1 Abgang G 3/8, 1 Eingang Verschlusskupplung (Typ Walther) (WM 8220)
- Druckschlauch, 470 mm, weiß, 2x Überwurfmutter G 3/8, Innengewinde mit Winkelanschlusstülle (WM 22367)
- Winkelanschlusstülle mit Überwurfmutter, 90°, Ø 6mm, UNF 9/16 (WM 31130)
- OXYWAY Fast II Grundgerät G (WM 33821-1)
- Gebrauchsanweisung OXYWAY (WM 66580)

26

RESUSCI ANNE ADVANCED SKILLTRAINER

Der Resusci Anne Advanced SkillTrainer bietet umfangreiche Funktionen für die Umsetzung eines hochwertigen und dabei vergleichsweise kostengünstigen ALS-Training. mit Shocklink (IV-Arm rechts) und Patientenmonitorsoftware.

Art. 151-23000

*€ 3.914,00**



13

FLOWREGLER 0-25 L/MIN.

27

€ 119.59

€ 119,59

Inkl. Anschlußtülle, zum Festeinbau in Montageschächte bei RTW und KTW, Tiefenmaß hinter der Verkleidung: ca. 28 mm, Aufbaumaß im Patientenraum: ca. 68 mm, Maß Grundplatte: ca. 46 x 50 mm, Lochabstand 40 mm, Abgang um 360° drehbar, wartungsfrei

RQ005

RQ004

Art. 0715462

€ 299.00*



14

RESQNIRPS ALLWETTERSCHUTZBEZUG

Atmungsaktiv, mit umlaufendem Gummiband und Seriennummer, inkl. Tasche mit Fixiermöglichkeit an der Trage, 2 Fixiergurte in Brusthöhe, Wassersäule 3.000 mm, waschbar bis 95 °C, desinfizierbar u. a. mit Incidin Foam oder Terrain Liquid

RQ001	gelb, für Standardtragen	€ 119,59
RQ002	rot, für Standardtragen	€ 119,59
RQ003	blau, für Standardtragen	€ 119,59
RQ006	gelb, für große und E-Tragen	€ 119,59

rot, für große und E-Tragen

blau, für große und E-Tragen



WARTUNGSFREI

Innovative Gasversorgungssysteme für das Rettungswesen



DRUCKMINDERER - FLOWMETER - WANDENTNAHMESTELLEN - PANELS - KOMBIVENTILE- DEMANDVENTILE









Rudolf-Diesel-Straße 7 • D-53859 Niederkassel
Tel: +49 (0)228 971 18 97 • Fax: +49 (0)228 971 18 99
E-Mail: info@schnitzler-rettungsprodukte.de
Web: www.schnitzler-rettungsprodukte.de



Ihr Spezialist für individuelle Rettungs- und Patientensysteme



Rückhaltesysteme HYGIENE^{plus}



Kopfkissen HYGIENEplus





Gurtsysteme HYGIENEPlus für Tragestühle

Schnelle und leckere Rezepte für den Wachenalltag

WINTERLICHER HÄHNCHENEINTOPF

Zubereitung: ca. 20 Min. Kochzeit: ca. 20 Min.



- 1. Das Fleisch würfeln. Die Zwiebeln schälen und ebenfalls in Würfel schneiden.
- Das Öl in einem Topf erhitzen und das Fleisch von allen Seiten darin anbraten. Die Zwiebeln dazugeben und glasig anschwitzen.
- 3. Wasser, gekörnte Brühe und Lorbeerblatt hinzufügen.
- 4. Den Rosenkohl und die Karotten putzen und waschen. Rosenkohl halbieren und Karotten in feine Streifen schneiden. Das Gemüse zum Fleisch geben. Ggf nach Bedarf noch etwas Wasser hinzufügen
- 5. Mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen und 20 Minuten mitkochen lassen. Mit frischem Baguette servieren.









Einkaufsliste für 5 Personen:

- 750g Hähnchenbrust
- 3 Zwiebeln
- 500q Rosenkohl
- 500g Karotten
- 3 EL Öl
- ¾ Liter Wasser
- 3TL Brühe
- 1Lorbeerblatt
- 1TL Thymian, getrocknet
- Salz und Pfeffer



30

Im Gespräch sind Florian Krahe (Mitarbeiter eines Gesundheitsamtes in der Abteilung Hygiene und Infektionsschutz, nebenberuflicher Dozent für den Bereich Hygiene und Infektionsschutz Krahe-Hygiene, Fachprüfer an einer Lehranstalt für Desinfektoren) und Dan F. Schragen (Vertriebsleiter von Schnitzler Rettungsprodukte).

Warum spielt das Thema Hygiene im Rettungsdienst aktuell so eine große Rolle?

Florian Krahe: Der Handlungsdruck im Bereich der Hygiene und des Infektionsschutzes ist stark gewachsen, zum Beispiel dadurch, dass sich die Krankheitsbilder der viralen Erkrankungen wie z. B. der Influenza oder das Norovirus ändern. Außerdem trifft man im Rettungsdienst immer häufiger auf Patienten mit einem unklaren Infektionsstatus.

Das bedeutet aber auch, dass das rechtzeitige und korrekte Erkennen dieser Krankheitsbilder und damit auch das Einleiten geeigneter Hygienemaßnahmen zur Infektionsprävention schwieriger wird. Es gibt immer mehr Patienten, die resistent gegen Antibiotika sind - Stichwort 3-/4-MRGN. Antibiotika gehören zu den

wichtigsten Arzneimitteln, jedoch nimmt die Zahl resistenter Keime und die damit verbundenen Infektionskrankheiten zu. Trotzdem werden kaum neue Wirkstoffe entwickelt.

Das hat Auswirkungen auf den Rettungsdienst in Bezug auf die Zunahme an Infektionstransporten. Stichworte sind hier zum Beispiel Eigenschutz des Personals, Nicht-Verbreitung von Krankheitserregern von einer Fahrt zur nächsten, Aufbereitung bzw. Desinfektion von Fahrzeug und Ausstattung als Vorbereitung für den nächsten Einsatz. Die Diskussion betrifft auchden nicht-qualifizierten Krankentransport.

Beeinflusst das auch die Anzahl der Infektionstransporte?

Florian Krahe: Definitiv. Die Zahl der Infektionstransporte hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und wird auch weiterhin zunehmen. Auch durch die Spezialisierung auf bestimmte Untersuchungen und Therapien der Kliniken ist die Verlegesituation häufiger gegeben oder Patienten werden von Krankenhaus A zur Untersuchung zum Krankenhaus B gefahren.



Rettungsdienste erhalten doch vor einem Transport Hinweise auf eine mögliche Infektion des Patienten?

Florian Krahe: Bei der Bestellung von Krankentransporten oder Verlegungen wird der Infektionsstatus durch den Disponenten der Leitstelle abgefragt. Ausnahmen bestätigen hier leider die Regel, da es auch immer wieder Situationen gibt, in denen ein falscher Infektionsstatus mitgeteilt wird. Oft bleibt im Krankenhaus oder der Arztpraxis aber nicht genug Zeit zu prüfen, ob Patienten infiziert sind. Es herrscht Personalmangel und dadurch extremer Zeitdruck. Aber auch auf dem Rettungswagen braucht es genug qualifiziertes Personal, das die hygienischen Anforderungen umsetzt und den Rettungswagen auf den nächsten Patiententransport vorbereitet.

In Notfallsituationen zum Beispiel bei schweren Unfällen ist eine schnelle Prüfung auf Vorliegen einer Infektion naturgemäß schwer möglich. Der Verdacht einer Infektion liegt nahe, z. B. wenn eine Person schon am Einsatzort hohes Fieber hat oder weitere Symptome aufweist, die auf eine Infektionskrankheit hinweisen können oder eine entsprechende Reiseanamnese haben.

Was bedeutet die aktuelle Entwicklung für die Hersteller des Equipments im Rettungsdienst und für Ausstatter von Rettungsfahrzeugen?

Dan F. Schragen: Die Optimierung der eingesetzten Materialien ist eine der Herausforderungen für die Industrie. Fahrzeuge und die Ausstattung sind heute oft 24 Stunden schichtübergreifend unterwegs. Nach jedem Einsatz muss alles schnell und wirksam gereinigt werden können, von Oberflächen im Fahrzeug bis zur Tragenauflage und den Gurten. Das stellt auch höhere Anforderungen an Materialen selbst z. B. an die Beständigkeit gegen Desinfektionsmittel, denn standardmäßig werden Gurte, Tragenauflage, Trage und die anderen relevanten Oberflächen im Fahrzeug wischdesinfiziert.

Florian Krahe: Zeitmanagement ist ebenso ein Aspekt. Nehmen wir den Fall Verschmutzung der Tragenauflage und Gurte z. B. durch Ausscheidungen wie Erbrechen oder Blut. Das Gurtmaterial saugt sich voll Flüssigkeit. Gerade im Kopf-, Arm- oder Bauchbereich des Patienten gibt es die häufigsten Verunreinigungen. Eine sorgfältige Reinigung, Desinfektion und Trocknung der Gurte

braucht Zeit. Besonders aus Schlaufen, die beim Anschnallen des Patienten entstehen, lassen sich Verunreinigungen nur schwer entfernen. Da bleibt in den meisten Fällen etwas zurück. Oft werden dann aus Mangel an Zeit verunreinigte Gurtsysteme weggeworfen. Auch der Anschnallvorhang des Patienten selbst kostet Zeit.

Speziell die Hersteller von Rettungstragen haben reagiert.

Dan F. Schragen: Wir haben, wie andere Hersteller auch, vollversiegelte Gurte entwickelt, die sich leichter reinigen und desinfizieren lassen. Eine erste Version war keine optimale Lösung, denn die Versiegelung machte die Gurte schwergängig und weniger flexibel. Es brauchte länger, um den Patienten anzuschnallen. Ebenso scheuerte mit der Zeit die Versiegelung an der Seite ab, weißliche Stellen wurden im Gurtinneren sichtbar, der Gurt faserte auf.

Das war Anlass für Schnitzler Rettungsprodukte, noch einmal ein komplett neues Gurtsystem zu entwickeln?

Dan F. Schragen: Durch die von uns neu entwickelte patentierte Zunge lässt sich das Gurtband bei der Einstellung leichter ziehen und durch eine zusätzliche Verschweißung des Gurtes an den Rändern gibt es kein Auffasern mehr. Das bedeutet für das Handling im Rettungseinsatz: Die Gurte werden zusätzlich nicht mehr an der Trage angeschlauft, sondern mit Ausklinkbeschlägen an den dafür vorgesehen Halterungen an den Tragen (im Lieferumfang enthalten) schnell und unkompliziert eingeklinkt. Der Wechsel von stark verunreinigten Gurtbestandteile wird so schneller und einfacher möglich. Der Gurt kann schnell gereinigt und desinfiziert werden, da das Gurtsystem nicht saugfähig ist. Das ermöglicht eine sehr kurze Trocknungsphase. Gleichzeitig bleibt die automatische Aufrollfunktion des Gurtmechanismus (z. B. der Automatik-Schultergurte) erhalten.

Wie wirkt sich das neue System auf den Preis aus?

Dan F. Schragen: Der etwas höhere Preis für unser System amortisiert sich sehr schnell. Denn es wird sowohl beim Anschnallen des Patienten, beim Wechsel der Gurte und auch bei der Reinigung deutlich Zeit gespart. Zusätzlicher



Vorteil unserer Systeme ist es, dass jeder Gurtbestandteil (Einzelteile) separat bestellt werden kann.

Stichwort Investitionssicherheit: Was ist Ihr Feedback aus der Praxis im Rettungseinsatz?

Dan F. Schragen: Die mittlerweile auch zum Patent angemeldeten Gurtsysteme sind über zwei Jahre im Rettungsdienst intensiv getestet worden und haben die Anwender in punkto Haltbarkeit und beim Handling im harten Tagesgeschäft überzeugt. Auch bei Sitzendtransporten mit Tragestühlen und -sesseln im Krankentransport und Rettungsdienst kommen sie mittlerweile zum Einsatz.

Wo stellen Sie die Gurtsysteme her?

Dan F. Schragen: Wie alle Produkte produzieren wir auch die Gurte am Firmenstandort in Niederkassel bei Bonn.

Florian Krahe: Relevant ist aber nicht nur die leicht desinfizierbare Ausstattung. Wichtig ist genauso, dass sich das Personal schon im Rahmen der Ausbildung intensiv mit dem Thema Hygiene befasst wird z. B. bei der Ausbildung zum Notfallsanitäter.

Welche Vorgaben gibt es hier und woran müssen sich die Mitarbeiter im Rettungseinsatz bei ihrer Arbeit orientieren?

Florian Krahe: Es gibt Regeln, die gemeinsam für Rettungsdienst und qualifizierten Krankentransport gelten, z. B. die bundesweit gültige TRBA 250, die "Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe". Diese werden vom Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe ABAS ermittelt, angepasst und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales bekanntgegeben. Ein wichtiger "roter Faden" sind auch die aktuellen Leitlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO), welche vom Robert-Koch-Institut (RKI) herausgegeben werden.

Und was gilt auf lokaler Ebene, also für den Rettungsdienst vor Ort?

Florian Krahe: Rettungsdienst ist Ländersache und somit hat jedes Bundesland sein eigenes Gesetz, welches die Organisation des Rettungsdienstes regelt. Der Träger rettungsdienstlicher Aufgaben hat sich zum Beispiel zu vergewissern, dass ordnungsgemäße hygienische Verhältnisse einschließlich einer sachgerechten Desinfektion und Dekontamination im Betrieb sichergestellt sind. Neben der persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz der Einsatzkräfte betrifft dies zum Beispiel die Desinfektion von Flächen innerhalb des Rettungswagens, aber auch die schon angesprochenen Oberflächen der Fahrtragen, Tragenauflagen und Gurte für den Patienten.

AUTOHAUS RÜDEBUSCH



Im Laufe unserer 100 Jährigen Geschichte haben wir, das Autohaus Rüdebusch, uns auf mehreren Gebieten spezialisiert. Neben den Umbauten für Fahrschulfahrzeuge bieten wir unter anderem den Umbau für Rollstuhl- und Krankentransporte an. Durch die Rollstuhlrampen und Transporthilfen erleichtern wir unseren Kunden die tägliche Arbeit. Wir bieten Ihnen Komplettlösungen, vom Fahrzeugkauf bis zum vollständigen Umbau unserer Servicepartner. Es gibt sehr viele Lösungen wie z. B. den Systemboden im Ford Transit, hier können Sie bequem zwischen Einzelsitzen und Rollstuhlplätzen tauschen. Auch beides ist in Kombination möglich. Sie bekommen verschiedene

Sitzsysteme, Haltegriffe, Trittstufen, Auffahrrampen und Lifte. Alles nach Ihren Wünschen zusammengestellt. Individuelle Umbauten im PKW und Nutzfahrzeugbereich. Wir finden die ideale Lösung für Ihr Unternehmen. Auch für Aktivfahrer finden wir die richtigen Lösungen um ihre Mobilität zu gewährleisten. Verlade – und Einstiegshilfen, Fahr – und Bedienhilfen sowie verschiedene Lenk – und Bremssysteme. Unser Verkaufsberater Bernd Schepker steht Ihnen gerne zur Verfügung.



Umfassende Transparenz für volle Kontrolle: Beim kostenlosen* Ford Video Check dokumentiert und erläutert unser Service-Team alle notwendigen Reparaturen an Ihrem Fahrzeug. Sie erhalten von uns ein kurzes Video inklusive Kosteneinschätzung und entscheiden anschließend selbst, welche erforderlichen Arbeiten Sie bei uns in Auftrag geben möchten.

Ein Film sagt mehr als 1000 Worte.

Für mehr Transparenz beim Werkstattbesuch: Der neue, kostenlose Ford Video Check.*



Autohaus Rüdebusch GmbH & Co. KG

Auf der Nordheide 40 · 27798 Hude (Oldenburg) Tel.: 04408/92170 · http://ford-ruedebusch-hude.de

VON WEINMANN EMERGENCY

"Die Techniker auf dem Servicemobil von WEINMANN Emergency wissen, wovon sie sprechen", berichtet Dr. L. Endruweit von den Johannitern. Kein Wunder, denn die Mitarbeiter aus dem Mobilservice-Team haben entweder selbst Erfahrung im Rettungsdienst oder arbeiten schon viele Jahre im Kundenservice. So kennen sie die Bedürfnisse ihrer Kunden genau und können ihre Kenntnisse optimal in den Arbeitsalltag integrieren.

"Der Service bei WEINMANN Emergency ist sehr vielseitig", weiß Thorsten Kirscht, Leiter After-Sales-Service. Einerseits bietet WEINMANN Emergency einen Wartungs- und Reparaturservice mit sicherheitstechnischen Kontrollen vor Ort an, andererseits kann das Unternehmen auf ein spezialisiertes Serviceteam in Henstedt-Ulzburg zurückgreifen. Das Service-Team kümmert sich zudem um eine stetige Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebots, um die Kundenbeziehungen nachhaltig auszubauen und zu stabilisieren. Um ein hohes Leistungsniveau sicherzustellen, werden die Mitarbeiter permanent geschult um immer auf dem neuesten Stand zu sein. "Weiterbildung wird bei uns groß geschrieben", erklärt Thorsten Kirscht, "Schließlich müssen alle Abläufe und Prozesse zielorientiert.

effizient und qualitätskonform sein, um den Anforderungen eines Medizintechnikunternehmens Genüge zu tun."

Ein Kundenservice sollte schnell und vor allem unkompliziert von statten gehen. "Wenn man anruft, dann ist die Firma WEINMANN sofort bemüht zur Lösung beizutragen", so Endruweit weiter. Dank insgesamt neun Mobilservice-Fahrzeugen sind die Servicetechniker schnell beim Kunden vor Ort. Die Fahrzeuge haben ihre Standorte über ganz Deutschland verteilt: So kann ein optimaler Service gewährleistet werden. Wenn ein Kunde ein defektes Gerät meldet, fährt der MobilserviceEXPRESS auch direkt zum Gerätestandort. Um Ausfallzeiten zu minimieren und Reparaturzeiten zu überbrücken, gibt es auf jedem Fahrzeug Backup-Geräte.

"Mit dem Mobilservice konnten wir den administrativen Aufwand für unsere Kunden deutlich optimieren", berichtet Thorsten Kirscht. Mehr als 1 000 Kunden aus den Bereichen Rettungsdienst, Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Krankenhäuser und Industrie vertrauen schon auf den WEINMANN Vor-Ort-Service. So sparen sie Zeit und Kosten ein, ohne auf die bewährte WEINMANN Emergency-Oualität verzichten zu müssen.

34

TSCHÜSS!



PS: DER JENS DER KANN'S, HABT VERTRAUEN!

NEU! STK FÜR AED DURCH MEDI-KING !!!

Mit Änderung der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV) zum 1.01.2017 gilt für alle Medizinprodukte der Anlage 1 die Pflicht der Durchführung einer Sicherheitstechnischen Kontrolle durch den Betreiber. Für Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) hat der Gesetzgeber allerdings eine Ausnahme vorgesehen.

"... Abweichend kann für Automatisierte Externe Defibrillatoren die STK entfallen, wenn diese für Laien vorgesehen sind, regelmäßig ein Selbsttest durchgeführt wird und diese im öffentlichen Raum vorgehalten werden ..."

Da nicht immer zweifelsfrei der öffentliche Raum definiert werden kann, empfehlen wir die regelmäßige Durchführung einer Sicherheitstechnischen Kontrolle Ihrer AEDs. Wir haben uns durch ein Ingenieurbüro für Medizintechnik zertifizieren lassen und sind nun dazu berechtigt, die Sicherheitstechnische Kontrolle an Ihrem AED nach Vorgaben des Herstellers durchzuführen.

KOSTENLOSES

ABO GEWÜNSCHT?

Senden Sie eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an kurier@medi-king.de und der King-Kurier kommt 2x im Jahr zu Ihnen – garantiert kostenlos!



*Da der King-Kurier ein Fachmagazin ist und sich nur an Feuerwehren und Organisationen wendet, verstehen sich alle genannten Preise netto 7791 19% MwSt